

+++Aufholjagd zu spät begonnen!+++

## Brandenburgliga - Frauen gegen HSC Potsdam 30:32

Zum ersten Rückrundenspiel am 18.01.2020 erwarteten unsere Frauen den HSC Potsdam. An diesem Tag wollte man endlich die Serie der Niederlagen unterbrechen und vor heimischem Publikum die zwei Punkte gewinnen. Auch in diesem Spiel zeichnete sich die enge Punkteverteilung in der Tabelle ab, denn hier standen zwei gleichwertige Mannschaften auf der Platte.

Bis zur 9. Spielminute sah man ein Kopf-an-Kopf-Rennen beider Mannschaften. Die Rückraumwerferinnen des HSC machten es den TSV Frauen besonders schwer. Man trat zu spät auf diese heraus und ließ sie immer wieder erfolgreich zum Torerfolg kommen. Vorn arbeitete man gut, hinten jedoch hatte man seine Schwächen und somit bauten die Potsdamerinnen ihren Vorsprung auf vier Tore bis zur Halbzeitpause aus.

Die Ansprache der Trainer ähnelte den Ansprachen der vorherigen Spiele. Eine zu schwache Abwehr agierte auf Massener Seite und vorn warf man nicht präzise genug. Man machte es der Potsdamer Torfrau leicht, die sich das gesamte Spiel nicht viel bewegen musste, da man sie oft anwarf. Die TSV-Frauen lagen mit vier Toren hinten. Sollte die zweite Hälfte des Spieles wie die erste verlaufen, so müsste man mit einer Niederlage rechnen und wieder einen Tabellenplatz verlieren.

Leider sah man anfangs nicht viel von einer veränderten Massener Mannschaft. So konnte Potsdam den vier Tore Vorsprung auf sechs ausbauen. Einen Umbruch gab es in der 39. Minute als der TSV seine Überzahlsituation mit einer Manndeckung auf eine Aufbauspielerin nutzte. Was das bewirkte, sah man deutlich im Protokoll. Beide Rückraum Werferinnen aus Potsdam erzielten im ganzen Spiel gemeinsam 17 der 32 Tore. Während der Manndeckung ab der 40. Minute war es nur noch jeweils ein Tor beider Spielerinnen. In den nächsten zehn Minuten nutzten die TSV-Frauen wieder hundertprozentige Torchancen nicht und sie warfen lediglich vier Tore. Zu wenig, um schneller an den Ausgleich heran zu kommen. Erst dann kämpften sich die Frauen wieder heran und fanden zu den alten Stärken zurück. Leider zu spät. Man verkürzte zwar noch auf zwei Tore, nur leider waren 60 Minuten der Spielzeit um und man verlor wieder ein Spiel, in dem mehr möglich war.

Auch wenn die Zuschauer aus Massen eine Mannschaft sahen, die nie aufgab und die immer den Kampfgeist bewies, sich zurück zu kämpfen, sahen sie auch zu viele technische Fehler, eine zu spät reagierende Abwehr und leider auch nicht die besten Torwartleistungen, welche sich zum Ende des Spieles jedoch steigerten. Man kann nur hoffen, dass unsere Frauen nun aus dem Winterschlaf erwachen und sich ab sofort wieder von Anfang an beweisen, damit sie nicht wieder den Punkten hinterher rennen, um am Ende zu verlieren.

Text: [Maria Stary](#)